

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 73 (1964)
Heft: 7

Anhang: Impressionen aus Jemen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

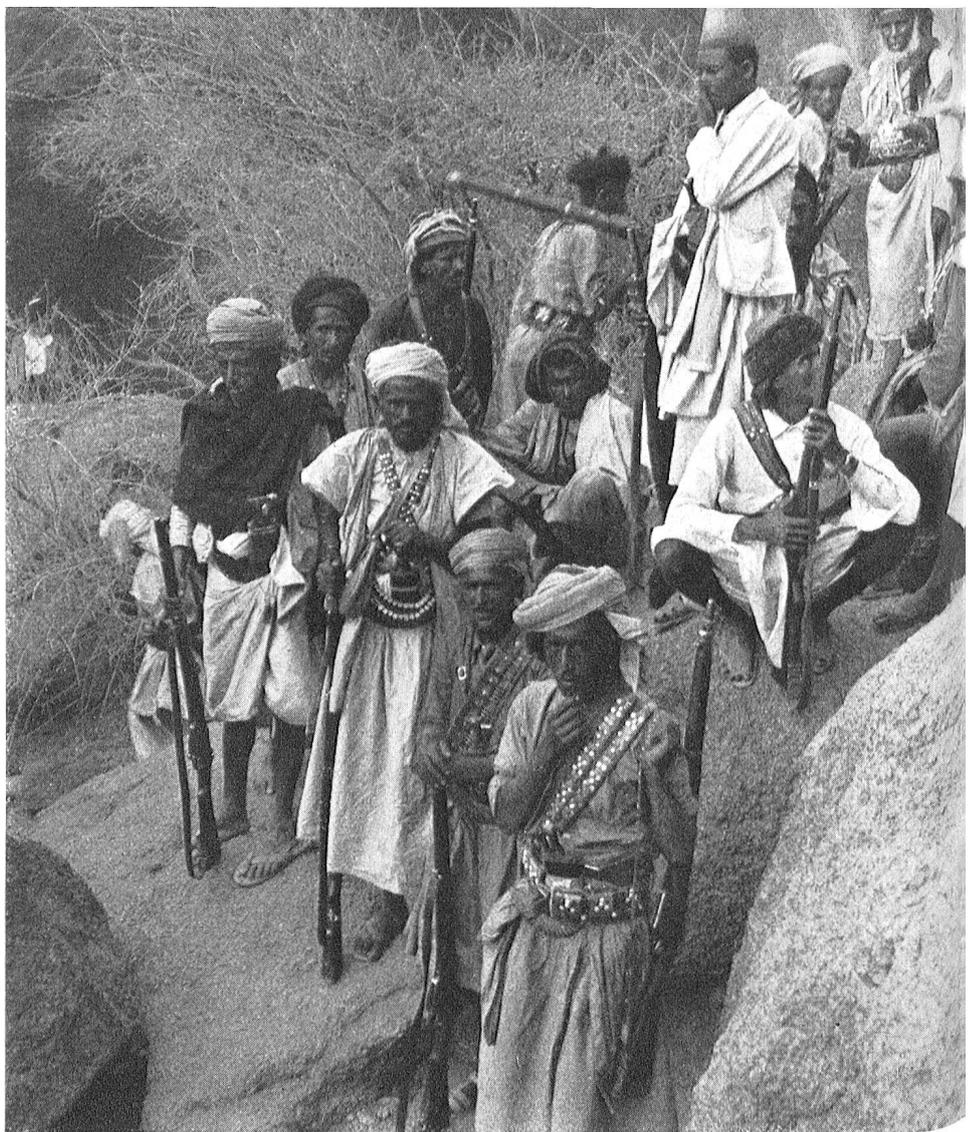
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



IMPRESSIONEN AUS JEMEN

Seit dem 13. November 1963 betreut eine medizinische Equipe im Auftrag des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz die Opfer des jemenitischen Bürgerkrieges. Im Norden Jemens gab es bis dahin weder Ärzte noch Spitäler. Inzwischen ist das Rotkreuzspital von Uqdh weithin zu einem Begriff geworden. Neben verwundeten Soldaten kommen täglich zahlreiche Beduinen, um sich von den Schweizer Ärzten behandeln zu lassen. Unser Bild zeigt das Leben in einem Beduinentzelt.

Noch ist das Ende des Bürgerkrieges zwischen Royalisten und Republikanern nicht abzusehen. Unerlässlich ist darum die Hilfe des Roten Kreuzes in dem kleinen Gebirgsland am Roten Meer, das nunmehr seit fast zwei Jahren zu den Knotenpunkten des Weltgeschehens gehört.



Auf der Bahre vor der Clinobox, dem Operationszelt im Spital von Uqdh, liegt ein verwundeter Soldat, der ebenso wie viele andere ärztliche Betreuung erhält.

Aufnahmen aus Jemen: Dr. Reinhold Wepf